

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
2. Das tyrannische Gesetz. Der Aufstand des Apostaten Simri gegen das Gesetz in Ios.ant.Iud. 4,141–155.....	25
2.1 Zur Quelle Ios.ant.Iud. 4,145–149	25
2.1.1 Übersetzung Ios.ant.Iud. 4,145–149	26
2.1.2 Zum Verfasser Flavius Josephus.....	27
2.1.3 Datierung der Quelle.....	28
2.1.4 Adressaten der Quelle	29
2.1.5 Form: Prosopopoeia	29
2.1.6 Gliederung Ios.ant.Iud. 4,127–164	31
2.2 Die Gesetzeskritik des Apostaten Simri	32
2.2.1 Der Vorwurf der Repressivität und Tyranei des Gesetzes.....	33
2.2.2 Der Vorwurf der Partikularität des Gesetzes	34
2.2.3 Der Vorwurf des Betrugs durch das Gesetz.....	34
2.2.4 Der Vorwurf der Doppelmoral des Gesetzgebers.....	34
2.3 Die in der Episode vertretenen Positionen zum Gesetzesgehorsam	35
2.3.1 Der Gesetzeseiferer Pinehas in der Tradition und bei Josephus	36
2.3.2 „Sitz im Leben“ der Gesetzeskritik des Simri	42
2.3.3 Moses besonnene Zurückweisung der Gesetzeskritik	43
2.3.4 Josephus' Stellung zum Gesetz.....	45
2.4 Interpretation: Zurückweisung der Gesetzeskritik eines rebellischen Apostaten.....	46
2.5 Analogien im Judentum und in der griechisch-römischen Antike	47
2.5.1 Analogie im hellenistischen Judentum	47
2.5.2 Analogien in der griechisch-römischen Antike	50

3. Das unerfüllbare Gesetz. Der Sündenpessimismus des Sehers Esra in 4Esr 8,20–36	67
3.1 Zur Quelle 4. Esra	68
3.1.1 Datierung, Ort und Verfasser der Quelle	68
3.1.2 Adressaten der Quelle	68
3.1.3 Form und Gliederung	69
3.2 Die „Gesetzeskritik“ des Sehers Esra	69
3.2.1 Übersicht über Esras Gesetzeskritik und ihre Zurückweisung durch den Engel	70
3.2.2 Die Sünde der Menschen – ein der Verheißung widersprechendes Verhängnis?.....	72
3.2.3 Literarische und liturgische Traditionen hinter dem Esragebet.....	79
3.3 Die Position des Verfassers zu Esras Gesetzeskritik	82
3.3.1 Die Verfasserposition hinter den Aussagen des Engels Uriel	83
3.3.2 „Sitz im Leben“ der gesetzeskritischen Stimmen hinter der Esrafigur	85
3.4 Interpretation: Zurückweisung der „Gesetzeskritik“ eines skeptischen Apokalyptikers	87
3.5 Analogien im Judentum und in der griechisch-römischen Antike	90
3.5.1 Analogien im palästinischen Judentum	90
3.5.2 Analogien in der griechisch-römischen Antike: Der Topos „Keiner ist perfekt“	96
4. Das ritualistische Gesetz. Die Verinnerlichung von rituellen Geboten bei den „radikalen Allegoristen“ in Philo migr. 89–93.....	99
4.1 Zur Quelle Philo migr. 89–93	99
4.1.1 Übersetzung	100
4.1.2 Zum Verfasser.....	101
4.1.3 Die Stellung von migr. 89–93 im Philocorpus und in der Schrift <i>De migratione Abrahami</i>	102
4.2 Die Gesetzeskritik der „radikalen Allegoristen“	104
4.2.1 Der Gedankengang der Rede	105
4.2.2 Charakterisierung der „radikalen Allegoristen“	107
4.3 Philos Verhältnis zu den „radikalen Allegoristen“	112
4.4 Analogien im Judentum und in der griechisch-römischen Antike	113

4.4.1 Analogien im Judentum der alexandrinischen Diaspora und Palästinas	114
4.4.2 Analogien in der griechisch-römischen Antike	122
5. Das sekundäre Gesetz. Die Posteriorität der Staatsgesetze in Philo, De Josepho 28–31	127
5.1 Zur Quelle Philo, De Josepho 28–31	128
5.1.1 Übersetzung	129
5.1.2 Zum Verfasser und zur Datierung der Quelle	132
5.1.3 Adressaten und Form der Quelle	132
5.1.4 Die Stellung von <i>De Josepho</i> 28–31 im Philocorpus und in der Schrift <i>De Josepho</i> (βίος πολιτικοῦ)	132
5.2 Philo Kritik an „hinzugefügten“ Staatsgesetzen	134
5.2.1 προσθήκη und προσθήκαι in Philo Gegenüberstellung des einen Naturgesetzes und der vielen Staatsgesetze	135
5.2.2 Philo allegorische Deutung des Namens Joseph als „Zusatz“	136
5.2.3 Philosophische Traditionen hinter der Gegenüberstellung des einen universalen Naturgesetzes und der vielen partikularen Staatsgesetze	143
5.3 Die Überlegenheit des mosaischen Gesetzes bei Philo	156
5.3.1 Die sprachliche Überwindung der Antithese von Natur und Gesetz in Bezug auf das jüdische Gesetz bei Philo (νόμος φύσεως; θεσμοί φύσεως)	157
5.3.2 Konzepte eines sittlichen Lebens ohne (geschriebenes) Gesetz bei Philo und in der Tradition	160
5.3.3 Rückbindung des mosaischen Gesetzes an Konzepte eines „Higher Law“ bei Philo	165
5.4 Interpretation: Kritik an „hinzugefügten“ partikularen Volksgesetzen fremder Völker	167
5.5 Analogien im Judentum und in der griechisch-römischen Antike	167
5.5.1 Analogien im Judentum der alexandrinischen Diaspora und Palästinas	168
5.5.2 Analogien in der griechisch-römischen Antike	173

6. Das Bewusstwerden des Gesetzeskonflikts des Paulus aufgrund von Damaskus.....	181
7. Das tyrannische Gesetz bei Paulus. Die Kritik an der Repressivität und am Betrug des Gesetzes	183
7.1 Die Kritik an der Repressivität des Gesetzes in Gal 3f.....	183
7.1.1 Die Aufgabe des Gesetzes als „Zuchtmeister“: Bewachen oder Bewahren?.....	184
7.1.2 Die „Zuchtmeister“-Metapher im Kontext des Galaterbriefs	186
7.1.3 Fazit: Bewahrung durch Bewachung.....	188
7.2 Die Kritik am Betrug über den Charakter des Gesetzes in 2Kor 3,13 und Röm 7,11.....	189
7.2.1 Die täuschende Funktion der Decke in 2Kor 3,13	189
7.2.2 Der Betrug durch Sünde und Gebot in Röm 7,11	191
7.3 Vergleich der Kritik an der Tyrannei des Gesetzes bei Josephus' Simri, in der jüdischen und nicht-jüdischen Umwelt und bei Paulus.....	192
8. Das unerfüllbare Gesetz bei Paulus. Der Sündenpessimismus des Paulus mit Blick auf den unerlösten Menschen in Röm 3,10–18 und Röm 7,15–24.....	195
8.1 Der Sündenpessimismus des Paulus mit Blick auf den unerlösten Menschen am Beispiel der Katene Röm 3,10–18	195
8.1.1 Die Stellung der Katene im Römerbrief.....	196
8.1.2 Die Form der Katene.....	196
8.1.3 Die Funktion der Katene	198
8.1.4 Anthropologie	198
8.2 Der Widerstreit zwischen Wollen und Tun in Röm 7,14–25	199
8.2.1 Gedankengang in Röm 7,14–23.....	200
8.2.2 Identifikation und Situation des „Ich“ in Röm 7,7–24	201
8.2.3 Traditionen hinter dem Widerstreit zwischen Wollen und Tun	204
8.2.4 Das Bewusstwerden des Konflikts.....	207
8.2.5 Exkurs: Der erlöste Christ als „simul iustus et peccator“?	208
8.3 Vergleich des Sündenpessimismus in 4. Esra, in den Hôdäjôt und im Römerbrief	209

9. Das ritualistische Gesetz bei Paulus. Die Kritik an einer veräußerlichten Beachtung von Ritualgesetzen	211
9.1 Über die wahre Beschneidung	211
9.1.1 Das Halten der Gebote (1Kor 7,19; Röm 2,25–27; Röm 4,9–12).....	212
9.1.2 Die Beschneidung des Herzens durch den Geist (Röm 2,28f).....	214
9.1.3 Die Christen als die wahrhaft Beschnittenen (Phil 3,3)	215
9.2 Über die wahre Beachtung von Speisevorschriften	215
9.3 Vergleich der Verinnerlichung von Geboten bei den „radikalen Allegoristen“, in der jüdischen und griechisch-römischen Umwelt und bei Paulus.....	216
10. Das sekundäre Gesetz bei Paulus. Die Kritik an der Posteriorität des Gesetzes in Gal 3,19 und Röm 5,20.....	219
10.1 Der Vorrang der Verheißung gegenüber dem Gesetz.....	219
10.1.1 Das Argument der Posteriorität des Gesetzes in Gal 3,1–18	219
10.1.2 Ziel und Wertung des „später beigegebenen“ Gesetzes in Gal 3,19	221
10.2 Vergleich der Kritik an sekundären Volksgesetzen bei Philo, in der jüdischen und griechisch-römischen Antike und bei Paulus.....	230
11. Gesetzeskritische Motive und die Gesetzeskritik des Paulus	233
Zusammenfassung.....	239
Literatur.....	241
Quellen	241
Sekundärliteratur	244
Register.....	253
Stellenregister.....	253
Sachregister	261